

## Protokoll

über die Sitzung des Bauausschusses  
am Dienstag, dem 6. Mai 2014, um 16.00 Uhr,  
im Kreishaus, Sitzungssaal (Gebäude A – A1.01 -)  
Herzberger Straße 5, 37520 Osterode am Harz

### Anwesend:

#### **I. Kreistagsabgeordnete**

Klaus Dragun, Osterode am Harz  
Bernd Fröhlich, Osterode am Harz  
Manfred Keimburg, Osterode am Harz  
Frank Koch, Osterode am Harz - Vorsitzender, i.V. des Abg. Wilhelm  
Berner  
Monika Grammel, Osterode am Harz - in Vertretung des Abg. Lutz  
Rockendorf  
Hans-Jürgen Gückel, Herzberg am Harz  
Helga Klages, Osterode am Harz  
Andreas Körner, Bad Lauterberg im Harz  
Reiner Lotze, Osterode am Harz - in Vertretung des Abg. Henning  
Kruse  
Dr. Reiner Schenk, Bad Lauterberg im Harz

#### **II. Von der Verwaltung**

Erster Kreisrat Gero Geißleiter  
Kreisverwaltungsdirektor Siegfried Pfister  
Baudirektor Günter Jentsch  
Kreisverwaltungsdirektor Michael Bührmann  
Techn. Angestellter Dipl.-Ing. Andreas Marks  
Techn. Angestellter Dipl.-Ing. Thomas Schnell  
Protokollführerin Birgit Ehrenberg

#### **III. Es fehlten**

Wilhelm Berner, Osterode am Harz  
Marco Borrmann, Bad Lauterberg im Harz - beratende Stimme,  
§ 71 Abs. 4 Satz 3 NKomVG

Vorgesehen ist folgende

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses vom 06. März 2014
- DS 231 4. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion auf Ersatzneubau der Brücke im Zuge der K7
- DS 232 5. a) Antrag der SPD-Kreistagsfraktion auf Ausbau der K4  
b) Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung
6. Bericht zur K26, Ortsdurchfahrt Lerbach
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Einwohnerfragestunde

#### **Punkt 1:**

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Bauausschusses um 16.00 Uhr; er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

#### **Punkt 2:**

#### **Anträge zur Tagesordnung**

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

#### **Punkt 3:**

#### **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses vom 06. März 2014**

In der Niederschrift vom 24.03.2014 wird ergänzt, dass der Abg. Reinhard Schmitz den Abg. Lutz Rockendorf vertreten hat.

Sodann wird die Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses vom 06. März 2014 genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

**Punkt 4:**

**Antrag der SPD-Kreistagsfraktion auf Ersatzneubau der Brücke im Zuge der K7 DS 231**

Der Erste Kreisrat verweist zu dem Antrag der SPD-Kreistagsfraktion auf die vorliegende Drucksache. Es schließt sich eine kurze Diskussion an, in der zum Ausdruck kommt, dass die Thematik in den vorangegangenen Sitzungen hinreichend erörtert wurde.

Sodann wird über den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 02.04.2014, die Baumaßnahme in der Variante B (Ersatzneubau) durchzuführen, abgestimmt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

**Punkt 5:**

**a) Antrag der SPD-Kreistagsfraktion auf Ausbau der K4  
b) Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung  
DS 232**

Der Erste Kreisrat bekräftigt noch einmal, dass die Verwaltung weiterhin die Instandsetzung der K5 (Verbindungsstraße von der Kreisstraße 31 zwischen Förste und Dorste nach Marke) favorisiert, weil sich die Kreisstraße derzeit noch mit den in den Haushalt 2014 eingestellten Mitteln in Höhe von 500.000 € auf einer Länge von 2000 m instand setzen lässt. Der Vorsitzende lässt nach einer kurzen Aussprache über den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion abstimmen.

(Abstimmungsergebnis: 5 Stimmen dafür  
4 Gegenstimmen und  
1 Enthaltung)

**Punkt 6:**

**Bericht zur K26, Ortsdurchfahrt**

Der Erste Kreisrat berichtet zu dem von der SPD Kreistagsfraktion vorgelegten Fraktionsbeschluss vom 01.04.2014

*Im Jahre 2014 soll die verwaltungsseitig angekündigte Reparaturmaßnahme (1800 m<sup>2</sup>) durchgeführt werden.*

- a) Es ist zu prüfen, ob durch die Einsparung beim Winterdienst 2013/2014 zusätzliche Mittel bereitgestellt werden können. Der BA soll vor Ort mit Vertretern der Stadt OHA und des Ortsrates Lerbach die Maßnahme festlegen.*
- b) Gemeinsam mit der Stadt OHA sind im HH 2015 Planungskosten für einen Komplettausbau einzuplanen:*

### **Bericht zu a):**

Im Rahmen der Jahresausschreibungen für Straßenunterhaltungsmaßnahmen werden für die OD Lerbach Fräsarbeiten und der Einbau einer 4 cm dicken Asphaltdeckschicht im Wert von insgesamt ca. 60.000,00 € inkl. Mehrwertsteuer ausgeschrieben.

Es ist geplant den Bereich der Flickarbeiten in Lerbach auf Höhe der Feuerwehr zu beginnen. Ein Ortstermin mit der Stadt Osterode am Harz und dem Ortsrat Lerbach wird für entbehrlich gehalten. Die Fahrbahndecke wird auf der gesamten Fahrbahnbreite abgefräst und durch eine neue Asphaltbetondecke ersetzt. Die Fräsfläche soll in Richtung „Hotel Sauerbrey“ verlaufen. Die Länge der Fläche ist von den erzielten Einheitspreisen der Ausschreibung abhängig.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass diese Flickarbeiten angesichts des geringen bituminösen Gesamtaufbaus der Fahrbahn nicht den Regeln der Technik entsprechen. Es kann keine Garantie dafür übernommen werden, ob und wenn wie lange diese Sanierungsmaßnahme hält.

Es können keine zusätzlichen Mittel aus Einsparungen des Winterdienstes 2013/2014 bereitgestellt werden. Der Landkreis Osterode am Harz hat Reparaturarbeiten auf dem gesamten Straßennetz (benötigte Summe insgesamt ca. 790.000,00 €, zur Verfügung stehende Summe ca. 330.000 €) durchzuführen. Die Summe von 60.000,00 € ist bereits unter Zurückstellung anderer Maßnahmen in Aussicht gestellt worden.

Der Verzicht auf den Ausbau der K 5 (Marke) führt zudem dazu, dass weitere Mittel aus UI für die Straßenseitengräben der K 5 bereitgestellt werden müssen, da diese unaufschiebbar 2014 wieder hergestellt werden müssen. Diese Maßnahme wäre ansonsten im Zuge der Ausbaumaßnahme durchgeführt worden.

### **Bericht zu b):**

Der Lerbach mit seinen alten Ufermauern und Gewölben aus Natursteinen verläuft in der Ortslage Lerbach auf einer Länge von ca. 800 m direkt neben und/oder unter der K26.

Die Einstellung von Planungskosten für einen Komplettausbau der Ortsdurchfahrt gemeinsam mit der Stadt Osterode am Harz – wie die SPD-Kreistagsfraktion es wünscht – wird vom Sanierungsaufwand für den Lerbach abhängig sein.

Vor einem Ausbau der Straße ist eine Sanierung mindestens in Teilbereichen des Lerbaches erforderlich, deshalb ist vor der Straßenplanung zeitnah eine Begutachtung des baulichen Zustandes und daraus resultierend über den Sanierungsbedarf in Auftrag zu geben. Die Kosten für die Begutachtung werden auf ca. 15.000 € geschätzt.

Es ist vorgesehen, diesen Betrag aus Resten des Ergebnishaushalts 2013 außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen, so dass das Gutachten über die Feststellung des Sanierungsbedarfs des Lerbaches mit seinen Auswirkungen auf die Sanierung der Ortsdurchfahrt umgehend beauftragt werden kann.

Herr Pfister schlägt vor, den Antrag bis zu den Haushaltsberatungen zu verschieben, da zurzeit keine Angaben zu den Planungskosten gemacht werden können.

**Punkt 7:**  
**Anfragen und Mitteilungen**

Der Erste Kreisrat berichtet, dass das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zu dem Radwegbau an der Landesstraße 523 mitgeteilt hat, dass der Radweg zwischen Osterode am Harz und dem Ortsteil Schwiegershausen nunmehr als nächstes Radwegeprojekt des Geschäftsbereiches Goslar der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) ansteht. Mit dem Bau des 3,2 km langen Radweges kann wegen fehlender Haushaltsmittel in diesem Jahr zwar noch nicht begonnen werden aber um den Planfeststellungsbeschluss nicht zu gefährden, wird in der zweiten Jahreshälfte mit dem Bau des Brückenbauwerks über den „Hackenbach“ begonnen.

Der Radweg quert den Hackenbach ca. 700 m hinter Beierfelde in Richtung Schwiegershausen.

Auf die Anfrage der Abg. Helga Klages, wie es nach der Schließung mit der Turnhalle der Wartbergschule weitergeht, teilt Herr Jentsch mit, dass für die Sanierung des Daches ein Gutachten vorliegt. Die Kosten belaufen sich auf etwa eine viertel Million Euro.

Der Abg. Bernd Fröhlich bemängelt die Radwegebeschilderung in Förste; seines Erachtens fehle ein Hinweis auf die Verbindung unter dem Lichtenstein entlang nach Dorste.

**Punkt 8:**  
**Einwohnerfragestunde**

Frau Elke Vetter – Ortsvorsteherin von Marke – macht ihren Unmut darüber deutlich, dass die marode Kreisstraße nach Marke (K5) weiter auf eine Sanierung warten muss.

Der Vorsitzende schließt um 17.30 Uhr die Sitzung des Bauausschusses.

gez. Wilhelm Berner

gez. Gero Geißleiter

gez. Birgit Ehrenberg

Vorsitzender

Erster Kreisrat

Protokollführerin

*Genehmigt in der Sitzung des Bauausschusses am 23. Sept. 2014*